

Testen Sie Ihr persönliches Darmkrebsrisiko!  
Machen Sie mit, und testen Sie Ihr individuelles  
Risiko, an Darmkrebs zu erkranken.

1. Rauchen Sie mehr als fünf Zigaretten  
am Tag?  ja  nein
2. Haben Sie drei verwandte Familien-  
mitglieder, die an einer Krebsart erkrankt  
sind?  ja  nein
3. Essen Sie täglich Fleisch und weniger  
als dreimal pro Woche Obst oder  
Gemüse?  ja  nein
4. Trinken Sie regelmäßig Alkohol (täglich  
mehr als ein Glas Wein oder Bier)  ja  nein
5. Wechseln sich bei Ihnen Durchfall und  
Verstopfung ab?  ja  nein
6. Leiden Sie an einer entzündlichen  
Darmerkrankung?  ja  nein
7. Wurden bei einem erstgradig verwand-  
ten Familienmitglied (Vater, Mutter, Ge-  
schwister) vor dem 40. Lebensjahr so  
genannte Adenome oder Polypen im  
Darm festgestellt?  ja  nein
8. Ist ein erstgradig Verwandter vor dem  
45. Lebensjahr an Darmkrebs, Gebär-  
mutterkrebs oder Magenkrebs erkrankt?  ja  nein
9. Sind Sie 50 Jahre alt oder noch älter?  ja  nein
10. Treiben Sie weniger als zweimal pro  
Woche 30 Minuten Sport?  ja  nein

*Früherkennung von  
Darmkrebs ist lebenswichtig!  
Sorgen Sie jetzt vor und  
machen Sie den ersten Schritt  
mit einem Quick-Test!*

*... sprechen Sie mit  
Ihrem Arzt!*

**dimed**  
health innovations

A-8054 Graz, Enzianweg 3  
Tel 0316/409 407-14, Fax 0316/409 407-13  
www.dimed.at, office@dimed.at

1-FP/09/11 © agenturaero.at

Sicher ist sicher!

**DARM-CHECK**

**PATIENTENINFO**

*Ein  
einfacher,  
schneller Test  
kann Ihr Leben  
retten!*

*... sprechen Sie mit  
Ihrem Arzt!*

Ihr Resultat: Ist eine dieser Fragen mit  
JA beantwortet, können Sie ein erhöhtes Darmkrebsrisiko  
haben. Vor allem bei einer JA-Antwort zur Familie. Sprechen  
Sie mit Ihrem Arzt über eine Vorsorgemöglichkeit.

[www.darmkrebstest.at](http://www.darmkrebstest.at)

**ScheBo® M2-PK™ Quick-Test**  
Stuhltest zur Darmkrebsvorsorge

### ■ Darmkrebs zählt zu den häufigsten Tumoren.

Jedes Jahr werden rund 400.000 Menschen in der EU und immerhin rund 5.000 Menschen in Österreich mit der Diagnose Darmkrebs konfrontiert. Fast 50% der Betroffenen sterben an dieser bösartigen Erkrankung. Das müsste nicht sein, denn keiner anderen Krebsart kann so erfolgreich vorgebeugt werden. Früh genug entdeckt können 90% der Fälle geheilt werden.

**Wie Darmkrebs entsteht**, ist noch immer nicht hinreichend geklärt. Eine ganz wesentliche Rolle bei der Entstehung spielen die Lebensgewohnheit, die familiäre Disposition (30% haben ihre Krankheit „geerbt“), sowie das Alter.

Bislang konnten nur unspezifische Tests auf Blut im Stuhl nur zu ca. **20-30%** Hinweise geben.

**Bei Ihrem Arzt steht jetzt** mit dem neuartigen ScheBo® M2-PK™ Quick Stuhltest ein zuverlässiger Test zur Früherkennung von Darmpolypen oder Darmkrebs zur Verfügung. Mit dem neuen Quick Test ist es nun möglich, sowohl sehr spezifische Darmpolypen als auch bei ca. **85%** der Betroffenen bereits frühzeitig Darmkrebsgeschehen zu erkennen. Der Test misst kein Blut im Stuhl, sondern das Enzym M2-PK.

Darmkrebs ist kein Schicksal ...

### ■ Sie fühlen sich gesund, vital und topfit?

Doch woher nehmen Sie die Gewissheit, dass Sie der Schein nicht trügt? Denn der Darmkrebs ruft vor allem im Frühstadium keinerlei Beschwerden hervor - aber gerade das macht ihn so gefährlich. Wirklich sicher fühlen können Sie sich nur, wenn Sie sich durch eine Vorsorgeuntersuchung Gewissheit verschaffen.

#### Familiäres Risiko

Ein familiäres Risiko liegt immer dann vor, wenn Großeltern, Eltern oder Geschwister an Darmkrebs, Darmpolypen oder auch an einem bösartigen Tumor des Magens sowie der Gebärmutter erkrankt sind. Auch wenn Geschwister der Eltern oder Großeltern betroffen sind, kann sich das Risiko erhöhen.

Deshalb ist es gerade für junge Menschen wichtig, "Familienforschung" zu betreiben. Keine Panik! Selbst wenn in Ihrer Familie mehrere Fälle von Darmkrebs, Darmpolypen oder verwandten Krebserkrankungen vorkommen, bedeutet das nicht zwangsläufig, dass Sie an Darmkrebs erkranken werden. Es bedeutet jedoch erhöhtes Risiko.

#### Kein familiäres Risiko - Kein Krebs?

Der Umkehrschluss - keiner in der Familie hat Darmkrebs, also kann mir nichts passieren - wäre auch fatal. In jeder Familie gibt es irgendwann einen Ersten. Und dieser Erste könnten Sie sein!

... er lässt sich verhindern.

### ■ Bitte beachten: Haben Sie ein erhöhtes Risiko?

Ein erhöhtes Risiko haben Menschen, die

- schon länger an einer schweren Entzündung der Dickdarmschleimhaut (Colitis ulcerosa, Morbus Crohn) leiden
- Darmpolypen haben oder hatten, Blut in oder auf Ihrem Stuhl beobachtet haben
- sich falsch ernähren, d.h. zu viel Fleisch und tierische Fette und zu wenig Obst, Gemüse und Ballaststoffe essen
- Alkohol trinken und/oder rauchen
- sich wenig bewegen
- Übergewicht haben
- älter als 45 Jahre sind



ScheBo® M2-PK™ Quick-Test  
Stuhltest zur Darmkrebsvorsorge